

Pressemitteilung

Widerstand gegen LWB- Privatisierung formiert sich !

Gegen die mögliche Veräußerung der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft (LWB) formiert sich Widerstand.

Vertreter von Mieterverein, attac, der Gewerkschaft ver.di und politisch aktive LeipzigerInnen haben sich zusammengefunden, um der Privatisierung des kommunalen Wohnungsunternehmens entgegenzutreten.

„Der scheinbare Befreiungsschlag Dresdens durch den Verkauf der WOBA muss jedem kritischen Betrachter die Augen öffnen“, erklärt Jens Naumann von der Leipziger attac- Gruppe. *„Je detaillierter man die Vertragsbedingungen und ihre Wirkungen überprüft, desto stärker wird dieser Deal entzaubert.“* Gerade von der 1,35- Milliarden- Offerte des noch anonymen Investors an die Stadt dürfe man sich nicht blenden lassen.

Die Vertreter der Anti- Privatisierungs- Initiative begrüßen deshalb die gemeinsame Erklärung der Stadträte Annemarie Opitz (CDU), Ingo Sasama (Bündnis 90/Die Grünen) und Siegfried Schlegel (Linkspartei/PDS) – die zugleich Aufsichtsratsmitglieder der LWB sind - als einen Beitrag zur notwendigen Versachlichung der Privatisierungsdebatte.

Vorschnelle Weichenstellungen halten die Privatisierungskritiker angesichts der sozialpolitischen Bedeutung der anstehenden Entscheidungen für unverantwortlich. *„Auch Spekulationen über einen Teilverkauf und damit eine Filetierung des Unternehmens führen in der Sache nicht weiter, da gerade die ‚guten Wohnlagen‘ dazu beitragen, die Mieten im unteren Preissegment zu stützen“,* erklärt Martin Lesch von der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft.

Es darf keinen Ausverkauf der Stadt geben ! -

Um die Betroffenen zu informieren und ihren Interessen Gehör zu verschaffen, plant das neu formierte Bündnis in den kommenden Wochen verschiedene Aktivitäten. So soll u.a. am Donnerstag, den 15. Juni, um 19.30 Uhr im Zeitgeschichtlichen Forum eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit dem Direktor des Deutschen Mieterbundes Dr. Franz-Georg Rips stattfinden. In ihr werden die Auswirkungen der bisherigen Verkäufe von öffentlichen Wohnungsunternehmen an private Finanzinvestoren thematisiert.

Eine breit angelegte öffentliche Diskussion ist notwendig Für eine nachhaltige Entwicklung Leipzigs !

„Auch für die anderen zur Debatte stehenden kommunalen Unternehmen und Dienstleistungen werden wir zu einer sachlich fundierten und breiten öffentlichen Auseinandersetzung vor den politischen Entscheidungen beitragen“, bekräftigt ver.di-Bezirksgeschäftsführer Bernhard Krabiell.

(Weitere Informationen über:

<http://lexikon.kinderlobby-leipzig.de/index.php/APRIL>)